

Ob wir wollen, oder nicht (ob wir einen Sinn darin sehen, oder nicht)
Europa hat die Filterbezeichnung geändert, und wir müssen uns daran gewöhnen!

Filterklasse nach EN 779 Bezeichnung bisher:	Filterklasse nach ISO 16890 Bezeichnung neu:	Wirksamkeit nach ISO 16890
G2	ISO Coarse > 30%	kann mehr als 30% des Grobstaubs abscheiden
G3	ISO Coarse > 45%	kann mehr als 45% des Grobstaubs abscheiden
G4	ISO Coarse > 60%	kann mehr als 45% des Grobstaubs abscheiden
M5	ISO ePM ₁₀ ≥ 50%	kann mehr als 50% des Feinstaubs mit einer Partikelgröße bis 10 µm abscheiden
M6	ISO ePM _{2,5} ≥ 50%	kann mehr als 50% des Feinstaubs mit einer Partikelgröße bis 2,5 µm abscheiden
F7	ISO ePM ₁ ≥ 50%	kann mehr als 50% des Feinstaubs mit einer Partikelgröße bis 1 µm abscheiden
F8	ISO ePM ₁ ≥ 70%	kann mehr als 70% des Feinstaubs mit einer Partikelgröße bis 1 µm abscheiden
F9	ISO ePM ₁ ≥ 80%	kann mehr als 80% des Feinstaubs mit einer Partikelgröße bis 1 µm abscheiden

Die neue ISO 16890 bewertet, anders als die EN 779, die Wirksamkeit von Luftfiltern gegenüber den verschiedenen Feinstaub-Fractionen:

Bezeichnung/Klasse:	Feinstaub-Fraktion:	Beispielpartikel / Feinstaub
PM1	Feinstaub bis 1µm	Viren, Bakterien, Nanopartikel, Seesalz, Ruß (v. fossilen Brennstoffen), Ölnebel
PM2.5	Feinstaub bis 2.5 µm	Bakterien, Pilz- & Schimmelsporen, Pollen, Tonerstaub
PM10	Feinstaub bis 10 µm	Pollen, Gesteinsstaub, Stäube v. Feldbewirtschaftung
Coarse	Grobstaub	Sand, Flusen, Flugsämlinge, Haare etc.

Diese PM (Particulate Matter) Feinstaubwerte werden analog auch in der Bewertung der Außenluft-Qualität verwendet.

Info:
1 µm = 0,001 mm
ISO International Organization for Standardization

